

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Osterreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.
für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postcheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto:
J. J. Caro, Berlin N24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 11071 bis 11075
Telegramm-Adresse:
Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XXXVIII. Jahrgang

Berlin, 1. August 1914

Nummer 15

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Erfolg gegen die Schädigungen der Ausverkäufe. Es hat sich bei der Verfolgung verschiedener Geschäftsinhaber wegen Nachschiebens von Waren bei Ausverkäufen als außerordentlich erschwerend herausgestellt, daß in dem Verzeichnis der auszuverkaufenden Waren nur die Anzahl der auszuverkaufenden Uhren angegeben ist, nicht aber die Nummern der Uhren. Den unreellen Veranstaltern von Ausverkäufen wird es infolge dessen möglich gemacht, während der Dauer des Ausverkaufes ständig Uhren nachzubeziehen, und zwar genau so viele Stücke, wie sie während des Ausverkaufes bereits verkauft haben, so daß bei einer Strafverfolgung wegen Nachschiebens die betreffenden Geschäftsinhaber stets beweisen können, daß sie nur so viele Uhren auf Lager haben, als in ihrem Verzeichnis aufgeführt sind.

Eine Möglichkeit, um den Nachweis des erfolgten Nachschiebens beibringen und erfolgreich gegen derartige Manipulationen vorgehen zu können, haben wir nun darin gesehen, daß bei derartigen Ausverkäufen die eingereichten Verzeichnisse nicht nur die Gesamtzahl der Uhren enthalten, sondern daß jede einzelne Uhr mit genauer Nummer angegeben wird. In diesem Sinne haben wir eine Eingabe an den Berliner Polizei-

Präsidenten gerichtet, die den Erfolg gehabt hat, daß in Zukunft im Sinne unserer Eingabe jede einzelne Uhr mit Nummer und näherer Beschreibung in den Ausverkaufsverzeichnissen aufgeführt sein muß. Wir hoffen, den Wortlaut der polizeilichen Verfügung in der nächsten Nummer veröffentlichen zu können.

Unterstützungs-Gesuche von Witwen oder Waisen verstorbener Bundes-Mitglieder sind an unser Vorstands-Mitglied, Herrn Max Bergner in Berlin, Charlottenstraße 71 zu richten. In dem Unterstützungs-Gesuch sind Angaben, die eine Bedürftigkeit als gegeben erscheinen lassen, mit aufzuführen. Die von der Goldwaren-Großhandlung Ernst Engeler Nachf. in Berlin dem Bunde freundlichst zur Verfügung gestellten 500 Mark dürfen nur zur Unterstützung von Witwen und Waisen verstorbener Bundes-Mitglieder Verwendung finden.

Zweiter Internationaler Kongreß der Uhrmacher, Juweliere, Bijoutiers usw. in Thun (Schweiz). Der Kongreß hat in den Tagen vom 19. bis 21. Juli in Thun getagt. In Vertretung des Bundes hat der Bundesvorsitzende an der Tagung teilgenommen. Über den Verlauf der Verhandlungen und die gefaßten Beschlüsse wird noch ausführlich berichtet werden.

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8.

a